Bedienungsanleitung UVR-2

Version 3

I. Verwendete Begriffe

- Betriebsart Monostabil - nach Betätigung der Sendertaste wird der Kanal auf Dauer der vorprogrammierten Zei zugeschaltet.
- Betriebsart Bistabil - nach Betätigung der Sendertaste wird der Kanal eingeschaltet bzw. ausgeschaltet.
- Betriebsart Kurzzeit - der Kanal wird entsprechend der Betätigungsdauer der Sendertaste zugeschaltet.

II. Allgemeine Informationen

Der Funkempfänger UNIVERSAL ist für eine universale drahtlose sowie manuelle Steuerung von max. 230V (600W)-Geräten vorgesehen. Der Empfänger arbeitet mit Handsendern der Firma DTM System und in der Version MULTI auch mit Handsendern fremder Fabrikate.
Anwendungsmöglichkeiten des Empfängers: Steuerung der Torautomatik, Pumpen, Beleuchtung, Alarmsysteme u.a.

III. Technische Daten:

- Spannungsversorgung 230VAC
- Stromverbrauch max. 5VA
- Superheterodynes Empfangsmodul mit der 433,92 MHz Betriebsfrequenz, stabilisiert mit Qualitätsquarz
- WechselcodeKeeloq®, zählt weltweit zu den sichersten
- 2Relaisausgänge vom Typ NO/NC, max. 16A/230V AC je Ausgang
- 2 Eingänge für externe Taster
- 3 Betriebsarten: bistabil, kurzzeit, monostabil (Zuschaltzeit: 0,5 s, 1s,...,127s / 1min,...,127min.),beliebige Tasten-Kanalzuordnung
- 6 LED Dioden signalisieren Programmierungs und Betriebszustände
- Speicher für 35 Handsender
- Funkreichweite der Handsender bis 150m
- Löschung einzelner Sender
- kompatibel mit Handsendern der Fa. DTM System
- Betriebstemperatur: -20 °C bis +55 °C,
- Der Empfänger ist als Aufputz sowie Unterputzversion erhältlich, IP55
- Abmessung: Aufputzgehäuse 89 x 89 x 52 mm oder als Unterputzdose 80mm, Tiefe 40mm
- Fernlernen eines Handsenders (nur für DTM Sender)

IV. Die montage des Empfängers

Achtung, sehr wichtig!

Die Montage der Antriebsautomatik- und Elektronik darf nur durch fachgeschultes Personal ausgeführtwerden. Das Gerät besitzt eine berührungsgefährliche Spannung 230V 50Hz. Alle Anschlüsse nur beiausgeschaltetem Gerät vornehmen. Der Empfänger UNIVERSAL zählt sich zu der Gerätekategorie "Tor-und Türautomatik" und erfordert höchste Sicherheitsvorkehrungen. Die Aufgabe des Monteurs ist es das System so Betriebssicher zu installieren um jedes Risiko zu verkleinern. Für alle ewentuell auftretenden Beschädigungen am Gerät, die auf eine fehlerhafte Installation zurückzuführen sind, haftet der Monteur.

1. Empfängerbeschreibung und Montage

Der Empfänger besteht aus einer Platine und Gehäuse. Die Platine (Abb. 1) besitzt ein eingebautes Netzteil, Mikrocontrollergesteuert mit LED Anzeige, Knöpfe und einen Jumper für die Konfiguration. Außerdem gehören zur Ausstattung die Endstufen mit Relais, Klemmen für den Anschluß ans Stromnetz sowie der Antenne und externer Taster. Das Aufputzgehäuse besitzt die Schutzart IP55. Das Gehäuseunterteil besitzt Durchbrüche um mit Hilfe von Schrauben den Empfänger festzumachen. Die Durchbrüche an den Gehäuseseiten dienen der Kabeldurchführung. Die freigelegten Einführungen entsprechend isolieren (Gummiring Ø25mm im Set enthalten). Die Leitungen müßen zum Gerät durch Das Gehäuseunterteil eingeführt werden. Der Empfänger läßt sich auch in einer Unterputzdose montieren min. Ø80mm und 40mm Tiefe. Die Verlegung der Leitungen erfolgt ähnlich wie im Aufputzgehäuse. Die entsprechende Auputz bzw. Unterputzdose ist jeweils im Set mit dem Empfänger enthalten.

2. Elektrische Verbindugen

Die Spannungsversorgung - Eingang für den Anschluß von Phase und Nullleiter . Bauen Sie eine entsprechende Sicherung zum Schutz ein. Das in der Montage verwendete Kabeldurchmesser muß der gesamten Leistung der angesteuerten Geräte entsprechen.
Kanal1 und 2 - zwei Relaisausgänge vom Typ NO/NC, max. 16A/230V AC je Ausgang.Das in der Montage verwendete Kabeldurchmesser muß der gesamten Leistung der angesteuerten Geräte entsprechen.
IN 1 und IN 2 - Eingänge vom Typ NO (Kleinspannung), für externe Taster. Die Eingänge entsprechen denKanalausgängen 1 und 2. Die Tasten der externen Tasten haben Vorrang vor den Handsendertasten. Für die Benutzungvon externen Taster

Antenne - Eingang für die Funkempfängerantenne. Im Werksneuen Empfänger ist an diesen Eingang die Stabantenne (ca. 170 mm länge) angeschlossen. Zur Optimierung der Funkreichweite muß die Außenstabantenne zusätzlich montiert werden. Den Koaxialkabel der Antenne an Klemme mit der Bezeichnung Y (mittlere Kabelader) und an Klemme Masse (Kabelschirmung) anschließen.

Für eine optimale Reichweite ist folgendes zu beachten: Minderung der Reichweite Aufgrund:

- **negativer Einfluß durch elektroenergetische Geräte sowie Metallelemente;**
- **Erweiterung der Reichweite durch höhere Lokalisierung der Empfängerantenne (z.B. Rg58)**
- **Minderung der Reichweite bei abgenützter Batterie des Handsenders;**
- **negativer Einfluß durch baudichte, feuchte und stahlbetonierte Wände;**
- **negativer Einfluß von Funkstörrungen aus anderen Quellen;**

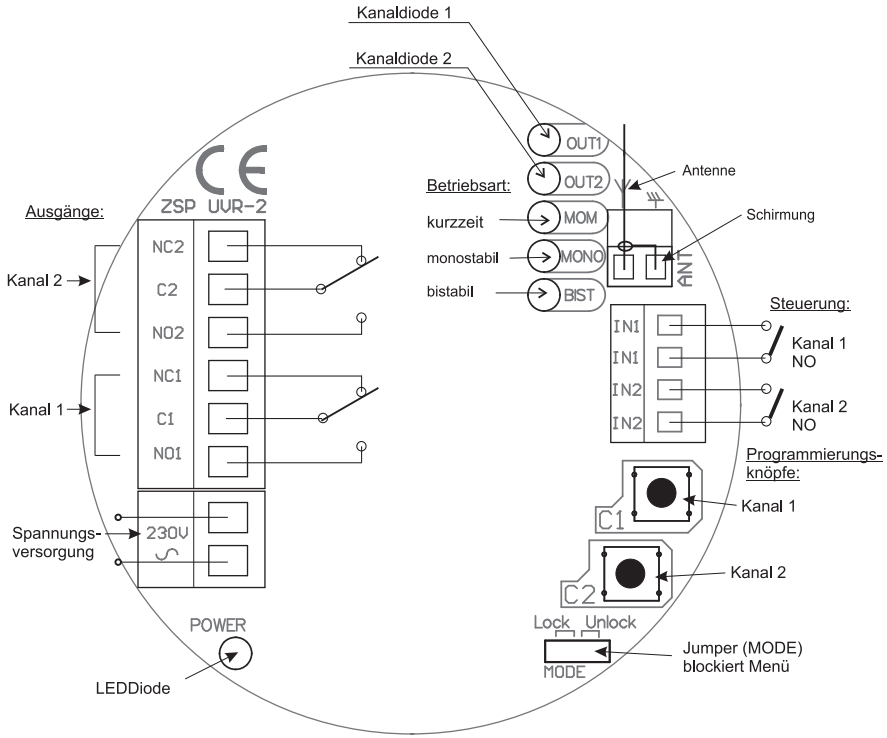
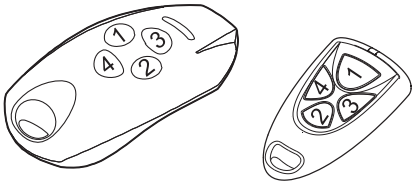


Abb. 1 Elektrische Verbindungen Empfänger Universal (UVR-2)



* Bei Benutzung von externen Tastern nur solche mit kurzzeit-Tasten (Totmann) verwenden

Abb. 2 Handsender der Firma DTM System mit Tastennummerierung

V. Die Programmierung von UVR-2

Den **Programmierungsmodus** ändern wir mit Jumper **!Mode":**Ist der Jumper auf Position **!Lock"**so können nur Handsender eingelesen werden. Jumper auf Position **!Unlock"**ermöglicht den Zugang zu weiteren Programmierungsfunktionen. Die Ansteuerung der Kanalausgänge erfolgt mit Hilfe der programmierten Sendertasten oder mit kurzzeit Tasten welche an die Eingänge für externe Taster angeschlossen werden. Die manuelle Steuerung hat Vorrang vor der Steuerung per Funk.

Achtung! Jumper auf Position **!Lock"**schützt vor der Programmierung durch unbefugte Personen.

1. Handsender einlesen

Für das Einlesen muß jede Sendertaste des Handsenders einzeln eingelesen werden. Einem Kanal können mehrere Sendertasten eingelesen werden bzw. eine Taste kann in beide Kanäle eingelesen werden. Es ist auch möglich, die Funktion des Fernlernens zu nutzen.

Drücken Sie den gewünschten Kanalknopf (C1/C2) und halten Sie diesen. Die entsprechende Kanaldiode (Out1/Out2) leuchtet auf, gleichzeitig drücken Sie die gewünschte Sendertaste und halten diese so lange gedrückt bis die Kanaldiode (Out1/Out2) zum Blinken aufhört. In diesem Moment wurde die Sendertaste eingelesen

Achtung! Wird die Sendertaste versehentlich zu früh losgelassen erfolgt ein Übergang in den Programmierungsmodus.
Um abzubrechen den zweiten Kanalknopf kurz drücken. Die Auswahl der Betriebsarten erfolgt siehe Bedienungsanleitung.

Fernlernen eines Handsenders (Sender kopieren)

- eine beliebige Taste (bereits eingelesener Sender) ca. 15Sek. gedrückt halten
- nach Zeitablauf loslassen und innerhalb von 3Sek. eine beliebige Taste (neuer Sender) ca. 15Sek. gedrückt halten.

Achtung!

- Das Fernlernen ist nur bei Handsendern der Firma DTM System möglich. Handsender fremder Fabrikate können durch Fernlernen nicht eingelesen werden und können zum Fernlernen nicht benutzt werden.
- Das Fernlernen ist nicht möglich, wenn die Blockade des Fernlernens eingeschaltet wurde (siehe Punkt 5) oder einer der Kanäle sich im Kurzzeitmodus befindet.

2. Löschung einzelner Sender

Drücken Sie gleichzeitig beide Kanalknöpfe (**C1**/**C2**). Alle Dioden fangen zu pulsieren an. Drücken Sie gleichzeitig eine beliebige Taste des zur Löschung vorgesehenen Senders so lange bis die Dioden zu pulsieren aufhören. Der Sender wurde aus dem Speicher gelöscht.

3. Auswahl der Betriebsarten (C1/C2) bistabil oder kurzzeit

Achtung! Werkseinstellung für Kanal **C1** ist bistabil und für Kanal **C2** monostabil (0,5 s).

Drücken Sie (**C1**/**C2**), die Diode des gewählten Kanals (**Out1**/**Out2**) sowie die Diode der aktuell gewählten Betriebsart (Werkseinstellung, **C1**-bistabil, **C2** monostabil) leuchten auf. Um die akutelle Betriebsart zu ändern drücken Sie den gewählten Kanal abermals, die Betriebsart ändert sich (nicht monostabil wählen!!!). Jedes weitere drücken des Kanalknopfes (**C1**/**C2**) wechselt in die nächsten Betriebsarten welche mit der entsprechenden Diode dies signalisieren (siehe Bild).
Um die gewählte Betriebsart zu bestätigen drücken Sie Kanalknopf (**C1**/**C2**) und halten Sie diesen bis die Dioden kurz pulsieren und erlöschen.

Die Betriebsart wurde gespeichert.

4. Betriebsart monostabil

Drücken Sie Kanalknopf (**C1**/**C2**) so oft bis die Signaldiode monostabil aufleuchtet (siehe Bild). Drücken Sie erneut den Kanalknopf (**C1**/**C2**) und halten diesen bis die Signaldiode monostabil zu pulsieren anfängt. Zählen Sie die gewünschten Impulse (diese entsprechen der Sekunden oder Minutendauer der Zuschaltzeit des Relais). Nach Abzählung Kanalknopf (**C1**/**C2**) loslassen (einstellbare Zeit: 1s/min bis 127s/min). Die Diode #mono$fängt zu pulsieren an und erlöscht. Der Zeitabschnitt in Sekunden wurde gespeichert.

Achtung! Wird der Kanalknopf (**C1**/**C2**) während der Pulsierung erneut kurz gedrückt so werden die Impulse als Minuten gespeichert.
Werkseinstellung für monostabil ist eingestellt auf 0,5s.

Achtung! Für die Einstellung von 0,5 s Knopf **C1**/**C2** noch vor dem ersten Impuls der gelben Diode **Mono** loslassen.

5. Blockade des Fernlernens

Um das Gerät vor unbefugtem Einlesen neuer Sender zu schützen (besonders nützlich in Gebieten mit einem geschützten Zutritt) wird empfohlen, die Funktion des Fernlernens von neuen Handsendern zu blockieren.

- drücken SiebeideKnöpfe(C1/C2) und lassen einenKnopf
- nach ca. 5Sek. leuchtetdie rote Diode C1auf, wenn die Blockade eingeschaltet ist oder C2 wenn die Blockade ausgeschaltet ist (C1/C2)
- nach weiteren 5Sek. leuchtet eine weitere Diode auf, die den Status der Blockade signalisiert. Nach weiteren 5Sek. ändert sich das wieder.
- Lassen Sie den Knopf los, wenn die Diode C1 leuchtet-Blockade eingeschaltet, oder C2-Blockade

6. Speicher Formatieren

Drücken Sie beide Kanalknöpfe (C1/C2) gleichzeitig - alle Dioden fangen zu pulsieren an- und halten diese bis die Pulsierung aufhört (Zeitdauer ca. 12 - 15s). Der Speicher wurde formatiert.

Achtung! Das Formatieren löscht alle Handsender sowie seine Einstellungen und stellt die Werkseinstellungen ein (Kanal 1- bistabil, Kanal 2 - monostabil (0,5s Zuschaltzeit).

H. Garantie

Der Hersteller DTM System übergibt das funktionierende und betriebsbereite Gerät. Der Hersteller gewährt Garantie für 24 Monate ab dem Kaufdatum durch den Endverbraucher. Die Garantiedauer wird anhand von Herstellerplomben bestimmt, die auf jedem Produkt angebracht werden. Der Hersteller verpflichtet sich das Gerät kostenlos zu reparieren, wenn während der Garantiedauer herstellerverschuldete Mängel aufgetreten sind. Defekte Geräte sind auf eigene Kosten dem Verkäufer zuzustellen, wobei eine kurze, eindeutige Beschreibung des Fehlers beigefügt wird. Die Kosten der Demontage und Montage des Geräts trägt der Kunde. Von Garantieleistungen sind jegliche Beschädigungen infolge falscher Nutzung, selbstständiger Regulierung, Umarbeitung oder Reparatur oder Beschädigungen infolge atmosphärischen Erscheinungen, Überspannung oder Kurzschluss des Stromnetzes ausgeschlossen. Detaillierte Garantiebedingungen werden durch entsprechende Rechtsvorschriften geregelt.

DTM System erklärt hiermit, dass der Funkempfänger mit der Richtlinie 2014/53/EU konform ist. Der Volltext der EU-Konformitätsbestätigung ist unter unser Website zugänglich.

www.dtm.pl

Das Symbol der durchgestrichenen Mülltone bedeutet, dass der Endverbraucher das so gekennzeichnete Produkt getrennt vom allgemeinen Hausmüll entsorgen soll. Zweck der Kennzeichnung mit dem Symbol ist, die Beseitigung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten als unsortierbaren Abfall möglichst gering zu halten, so dass Belastungen für Umwelt und Gesundheit vermieden werden und Entsorgungsprobleme gar nicht erst entstehen.

DTM System spółka z ograniczoną odpowiedzialnością spółka komandytowa
ul. Brzeska 7, 85-145 Bydgoszcz, POLEN
tel./fax. (52) 340-15-83, 340-15-84
www.dtm.pl, dtm@dtm.pl